



Neue Großfläche am erweiterten Logistikzentrum

EDEKA feiert den Auftakt des Kulturhauptstadtjahrs Chemnitz 2025 und das Wachstum am Standort Berbersdorf

Rottendorf/Striegistal, 26.07.2024 – Aus einer Vision wurde Realität: Etwas mehr als drei Jahre nach dem erfolgten Spatenstich präsentierte die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen am Freitag die Erweiterung des Logistikzentrums im sächsischen Berbersdorf. Mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Mio. Euro wurde die bestehende Fläche um rund 60 Prozent vergrößert.

Gemeinsam mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer weihten die EDEKA-Vorstände Sebastian Kohrmann und Christian Remy mit dem Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, Sven Schulze, sowie dem Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, Stefan Schmidtke, zudem das neue 40 x 24 Meter große Plakat am Logistikzentrum Berbersdorf ein. Die Großfläche wurde durch die Zusammenarbeit von vier Firmen aus der Region – der Druckerei DIGITAL COLOR SERVICE GmbH Chemnitz, den Alpinkletterern von Straß Höhenservice Chemnitz, dem Gerüstbau Thomas Becher GmbH & Co. KG Johannegeorgenstadt und der Firma ZPR Zelte und Planen aus Ronneburg – umgesetzt und wirbt ab sofort direkt an der A4 für Chemnitz 2025.

Mit rund 750 Beschäftigten ist EDEKA in der Region Chemnitz stark verwurzelt. Als Goldsponsor der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 möchte das Unternehmen nicht nur für mehr Sichtbarkeit in der Kulturhauptstadt-Region sorgen, sondern mit dem Engagement auch die Stadt Chemnitz sowie die Kommunen bei ihren kulturellen Aktivitäten unterstützen.

Logistikzentrum Berbersdorf: Zahlen & Fakten

Das Logistikzentrum Berbersdorf beliefert mehr als 380 EDEKA-, Marktkauf und Diska-Märkte in Sachsen und Teilen Thüringens in den Bereichen Trockensortiment, Tiefkühl, Frischdienst, Blumen, Obst und Gemüse sowie Ultra- und Biofrische. Im März 2021 erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung des Logistikzentrums in allen Sortiments- und vorgelagerten Bereichen. In Zusammenarbeit mit BREMER Leipzig als Generalunternehmer Bau und Witron als Logistikpartner sowie Soft- und Fördertechniklieferant erfolgte eine Erweiterung der Gesamtfläche um 22.300 m² auf 71.300 m². Zudem wurden neue Umfahrungsstraßen, ein LKW-Parkplatz sowie eine zweite Sprinklerzentrale errichtet. Die bereits vor der Erweiterung gesamtheitlich

Wir  Lebensmittel.



verbundene Fördertechnik zwischen allen Sortimentsbereichen wurde im laufenden Betrieb im Bestand angepasst und ergänzt.

Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Die Erweiterung des Logistikzentrums stellt einen weiteren Meilenstein in der beispielhaften Entwicklung von EDEKA dar. Wie stark die Unternehmensgruppe insgesamt mit der Region verbunden ist, zeigt auch das große Engagement für die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Als Partner unterstützt EDEKA nicht nur, sondern schafft durch die Bereitstellung der begehrten Werbefläche an der Autobahn A4 auch eine besondere Sichtbarkeit.“

Sebastian Kohrmann, Vorstandssprecher: „Ein stetiges Absatzwachstum in der Vergangenheit und die Prognose der näheren Zukunft haben die Erweiterung der bestehenden Lagerbestandteile erforderlich gemacht. Ich bin stolz auf das, was am Standort Berbersdorf entstanden ist. Die Anpassungen, etwa im Bereich der Fördertechnik, wurden im laufenden Betrieb umgesetzt, ohne einen einzigen Tag die Produktion nachteilig zu beeinflussen. All das kann nur durch funktionierende Abstimmungsprozesse zwischen der Logistik, dem Bau und den Partnern funktionieren. Hierfür möchte ich im Namen des Vorstandes meinen großen Dank aussprechen. Doch nicht nur wir haben einen weiteren, wichtigen Entwicklungsschritt in der Region gemacht. Auch die Stadt Chemnitz steht mit dem Kulturhauptstadtjahr 2025 vor einem bedeutenden Ereignis, von dem die gesamte Region nachhaltig profitieren wird. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Aktivitäten zu unterstützen und die Präsenz unseres Logistikzentrums zu nutzen, um Chemnitz 2025 noch stärker in den Fokus zu rücken.“

Bauabschnitte in der Übersicht:

Bauabschnitt #1 – Tiefkühl

- Baubeginn: März 2021
- Beginn Hochlauf: März 2023
- Artikelkapazität: ca. 2.000
- Verbesserung der bisherigen maximalen Ausbringungsmenge durch Erweiterung um 66 Prozent

Im Rahmen des Bauabschnitts „Tiefkühl“ entstand eine Halle mit einem innenliegenden und aus Isopaneelen gebauten Tiefkühlhaus-Haus mit ca. 4.300 m² Fläche und einer Temperatur von -23°C. Erfolgt im Bestandsbau eine halbautomatische Kommissionierung (ETP), geschieht dies im Neubau manuell mittels Flurförderzeugen. Als Verbindung zum Bestand wurde eine Flurförderzeug-Ladehalle (5°C) errichtet. In der neuen Halle erfolgte die Integration von zwei automatischen Hochregalzeilen mit

Wir ♥ Lebensmittel.



ca. 3.500 Stellplätzen sowie eines Bereichs für manuelle Regale (u. a. KDR) mit ca. 1.100 Palettenstellplätzen und Warenausgangsflächen. Das Hochregal ist fördertechnisch mit dem Bestands-TK über zwei Tunnel in vier und zwölf Meter Höhe verbunden und stellt damit die höchste Fördertechnik im gesamten Gebäude dar. Die Tunnel müssen dabei drei Abschnitte überwinden. Im Bestand wurde zudem ebenfalls die Fördertechnik mit einem 14 Meter hohen Heber sowie vier weiteren Fördertechnikebenen integriert.

Bauabschnitt #2 – Obst & Gemüse

- Baubeginn: Ende 2021
- Beginn Hochlauf: Mai 2023
- Gesamtlagerkapazität von 2.300 Palettenstellplätzen für bis zu 1.000 Artikel
- Gesamtsystem kann bis zu 67.000 Kolli/Tag bereitstellen
- Herzstück: vollautomatische EPS-Kisten-Kommissionieranlage
- Fassungsvermögen von etwa 43.000 EPS-Kisten
- Anlagen-Soll-Leistung wurde bereits im ersten Jahr regelmäßig übertroffen (bis zu + 600 Kolli/h)

Im Rahmen des Bauabschnitts „Obst & Gemüse“ erfolgte der Neubau einer Halle (8°C) mit ca. 6.500 m² sowie zwei Sozialtrakten. Im Warenausgangsbereich kommt ein vollautomatischer Warenausgangspuffer mit zwei Regalbediengeräten und Versandbahnen für die gleichzeitige Verladung von bis zu sieben Touren zum Einsatz. Genutzt wird auch die erste vollautomatische EPS-Kisten-Kommissionieranlage aus dem Hause Witron. Das System ist an das bestehende Fördertechniknetzwerk angebunden und bildet das absolute Herzstück der Gesamterweiterung mit einer Strahlkraft über die Regionalgrenzen hinaus. Die Anlage kann Lieferantenpaletten so vereinzeln, dass einzelne Steigen über die Fördertechnik in eine der neun Hochregalzeilen eingelagert werden können. Die Erkennung und Verarbeitung läuft dabei über den Barcode der Kisten. Neben der vollautomatischen Anlage gibt es vier manuelle Kommissionierzeilen, die durch Stapler versorgt werden.

Erweiterung/Anpassung bestehender Flächen

Nicht zuletzt wurde die bestehende Leergutfläche um 1.600 m² sowie der Trockensortimentsbereich um zwei neue Hallen mit einer Gesamtfläche von ca. 13.470 m² erweitert. Die etwa 5.600 m² große Aktionshalle schließt direkt an den L-förmigen Neubau an. Der bisherige Obst- und Gemüse-Bereich wird künftig mit einer Kapazität von 2.500 Stellplätzen durch den Bereich Feinkost genutzt. Die Halle für Blumen und Bananen wurde aus dem Bestand übernommen.

Wir  Lebensmittel.

PRESSEMITTEILUNG, 26.07.2024
EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen



Bei Presserückfragen: Eva Wagner, Tel. +49 (0) 174 8361208

EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Profil:

Die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist eine von sieben regionalen Unternehmensgruppen des genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbundes. Die Genossenschaft als Keimzelle der Unternehmensgruppe wurde vor 112 Jahren (im Jahr 1912) gegründet und ist heute Großhandlung und Konzeptgeberin für rund 865 Einzelhandelsmärkte der Marken „EDEKA“, „E center“, „Marktkauf“ und „diska“ in Franken, der Oberpfalz, Sachsen, Thüringen und dem nördlichen Baden-Württemberg. Zudem betreibt sie mit der Tochterfirma FRANKEN-GUT zwei Produktionsbetriebe für Fleisch- und Wurstwaren. Gemeinsam mit den selbstständigen EDEKA-Einzelhändlern erzielte die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Jahr 2023 einen Verbundumsatz von rund 5,2 Mrd. Euro und beschäftigt rund 48.500 Mitarbeitende und 1.262 Auszubildende. Sie ist somit einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Die drei geschäftsführenden Vorstände Sebastian Kohrmann (geb. 1983, Vorstandssprecher), Gert Lehmann (geb. 1972, u. a. Ressort Warengeschäft) und Christian Remy (geb. 1987 u. a. Logistikvorstand) leiten die Geschäfte der Unternehmensgruppe. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der EDEKA-Kaufmann und Inhaber mehrerer EDEKA-Märkte, Stefan Legat.

Wir  Lebensmittel.

EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen
97227 Rottendorf • Telefon 09302 28-251 • E-Mail: nst-presse@edeka.de